

FALLRÜCKZIEHER

CHF 3.-



Du bist dein eigener Coach!



Interview mit
Subbuteo-Pionier
PAUL REMUND

2/2014

Vorwort

Liebe Subbuteo-Freunde,

Ihr haltet die zweite Ausgabe unseres Club-Magazins „Fallrückzieher“ in Händen. Wieder wollen wir Euch mit News und Stories über Tischfussball an unserer Leidenschaft teilhaben lassen.

Wir nehmen Euch mit auf die Reise durch diverse Themen rund um Tischfussball. Erfahrt, warum Subbuteo im Vergleich zu Tipp-Kick und „Töggele“ viel realistischer, viel näher am echten Fussball gespielt werden kann. Lest Berichte über Turniere, ein Interview mit einem Pionier dieses Spiels, wie alles anfang, wie die Spielfiguren bekannt wurden, und vieles mehr.

Wir freuen uns über Euer Interesse
Und natürlich über jedes neue Abo!

Viel Spass bei der Lektüre
wünscht Euch

Leonardo Cavallaro



Impressum

Redaktion: Leonardo Cavallaro
Im Burgfelderhof 43, 4055 Basel
Telefon: 076 334 02 08

E-Mail: info@subbuteo-basel-united.ch,
Online: www.subbuteo-basel-united.ch

Auflage: 300.

Druck: Truninger AG.

Jahres-Abo: 4 Ausgabe für CHF 15.-

PostFinance: 40-777223-1

IBAN: CH92 0900 0000 4077 7223 1

Inhalt



<http://en.subbuteo.com>

Wie spielt man Subbuteo? Du bist dein eigener Coach!	04
Der SBU-Wanderpokal Unser vereinsinternes Turnier	06
Schweizer Meisterschaft 2014 1. Runde, 25. Mai 2014	08
Das Subbuteo Basel United Team Unsere Players im Panini-Look	10
Subbuteo-Pionier Paul Remund Das grosse Fallrückzieher-Interview	12
Der Schweizer Cup 2014 Turnier im Reinach, 16 Februar 2014	18
Gönner und Sponsoren Wir bedanken uns!	20
SSTV Wissenswertes über den Schweizerischen Subbuteo-Tischfussball-Verband	22
Die „Flats“, heute eine Rarität Spielfiguren, 1. Teil	23

Elio Merola
Stv. Generalagent

Mobile 079 122 33 22
elio.merola@allianz-suisse.ch
www.allianz-suisse.ch

Allianz 

Allianz Suisse
Generalagentur Carlo D'Angelo
Birsigstrasse 4
CH-4054 Basel
Tel. 058 357 02 02
Fax 058 357 02 03
Direkt 058 357 02 61



Seit 1982

Hammerstrasse 70
4057 Basel

Tel./Fax: 061 691 63 33

E-Mail: ehrenpreise.gravuren.iovino@bluewin.ch

POKAL - IMPORT IOVINO

Pokale Medaillen Zinnwaren
Sportfiguren Schilder aller Arten
Stempel Zinnreparaturen Wimpel
Glas schleifen u. gravieren PIN'S

Eigenes Gravur Atelier

Wie spielt man Subbuteo?

Von Leonardo Cavallaro

Du bist dein eigener Coach!

Neben den technischen Fähigkeiten, wie die Figur mit dem Finger angeschnippt wird, um den Ball zu spielen, geht es auch um das Einüben strategischer Varianten.

Subbuteo bietet viele Möglichkeiten der Spielentwicklung, wie sie im richtigen Fussball auch vorkommen. Du kannst taktische Manöver durchführen, mit „Raumdeckung“ oder „auf den Mann“ spielen, eher defensiv oder mit Forechecking agieren.

Je nachdem, wie oft du spielst, und wie weit du es bringst, entscheidet sich, ob du Subbuteo ausschliesslich in privatem Rahmen spielst, oder ob du es in Vereinsform betreiben willst, inkl. der Teilnahme an Meisterschaften und Turnieren.

Privat:

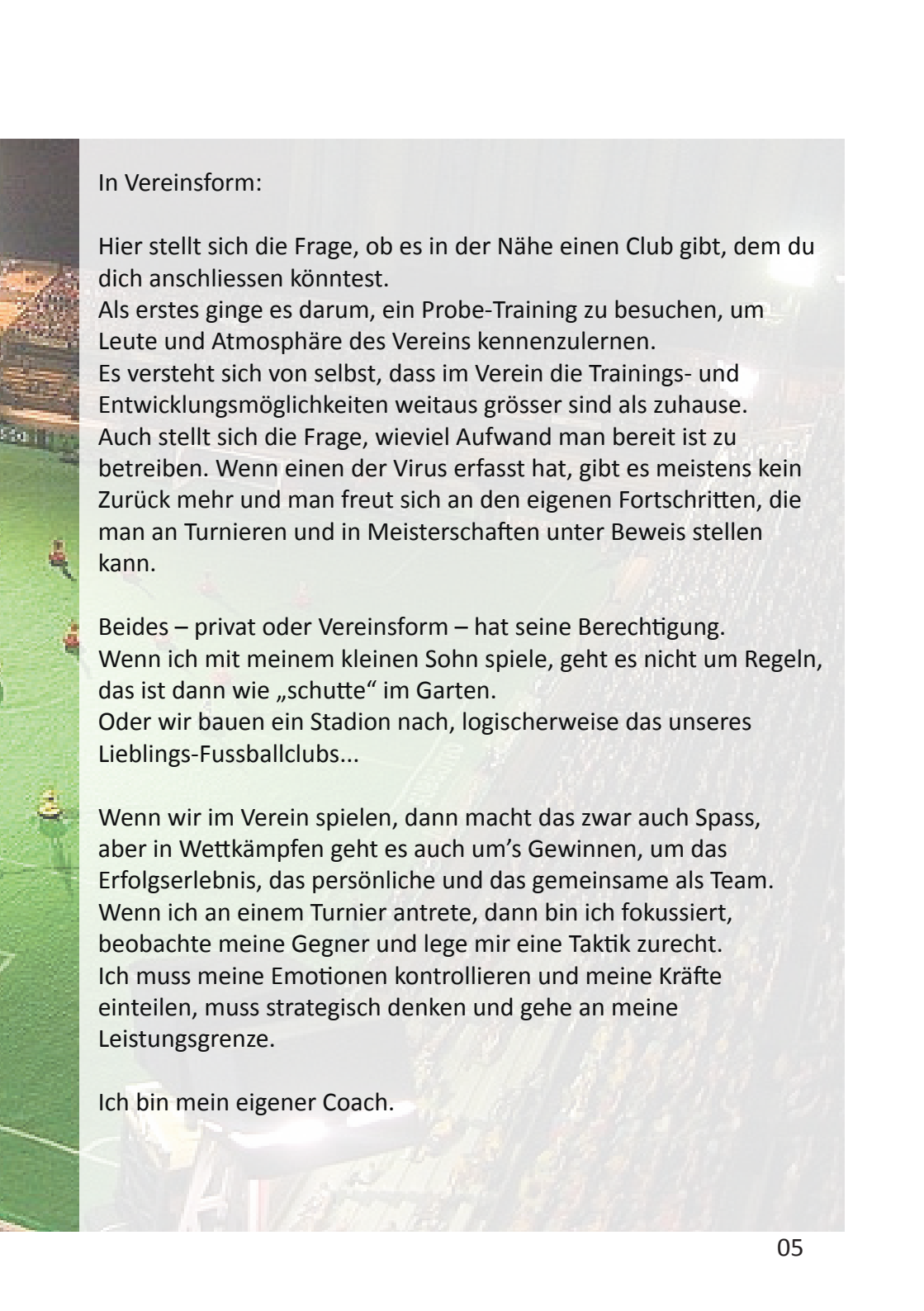
Subbuteo ist durchaus ein Spiel für die ganze Familie, das natürlich vor allem die Fussballinteressierten anspricht.

Man kann die Geschwister dazu überreden, eine WM nachzuspielen (um sie ein anderes Mal mit einer Partie Monopoly zu entschädigen..).

Und wenn es einen richtig gepackt hat, lässt sich auch hervorragend alleine trainieren.

Man kann Spielzüge einstudieren und die Schusspraxis verfeinern.

Früher oder später reicht das natürlich nicht mehr aus, und es braucht Gegner, um sich mit ihnen zu messen.



In Vereinsform:

Hier stellt sich die Frage, ob es in der Nähe einen Club gibt, dem du dich anschliessen könntest.

Als erstes ginge es darum, ein Probe-Training zu besuchen, um Leute und Atmosphäre des Vereins kennenzulernen.

Es versteht sich von selbst, dass im Verein die Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten weitaus grösser sind als zuhause.

Auch stellt sich die Frage, wieviel Aufwand man bereit ist zu betreiben. Wenn einen der Virus erfasst hat, gibt es meistens kein Zurück mehr und man freut sich an den eigenen Fortschritten, die man an Turnieren und in Meisterschaften unter Beweis stellen kann.

Beides – privat oder Vereinsform – hat seine Berechtigung.

Wenn ich mit meinem kleinen Sohn spiele, geht es nicht um Regeln, das ist dann wie „schutte“ im Garten.

Oder wir bauen ein Stadion nach, logischerweise das unseres Lieblings-Fussballclubs...

Wenn wir im Verein spielen, dann macht das zwar auch Spass, aber in Wettkämpfen geht es auch um's Gewinnen, um das Erfolgserlebnis, das persönliche und das gemeinsame als Team.

Wenn ich an einem Turnier antrete, dann bin ich fokussiert, beobachte meine Gegner und lege mir eine Taktik zurecht.

Ich muss meine Emotionen kontrollieren und meine Kräfte einteilen, muss strategisch denken und gehe an meine Leistungsgrenze.

Ich bin mein eigener Coach.

Der SBU-Wanderpokal 2014

Von Leonardo Cavallaro und George Hennig

Unser vereinsinternes Turnier

Der SBU-Wanderpokal ist das zentrale Element unseres Clubs und die Trophäe, um die wir Spieler von Subbuteo Basel United unsere Meisterschaft austragen. Daraus ergibt sich die Nomination des Teams A, das uns an internationalen Turnieren vertritt.

Unsere interne Meisterschaft nennen wir Wanderpokal, weil wir bei der Gründung beschlossen, dass der aktuelle Meister den Pokal, das Symbol unseres Vereins, jeweils auf die neue Spielzeit hin zurückgeben muss. Der interne Meister wird zurzeit zum dritten Mal ermittelt, indem während 2-3 Wochen jeweils an Trainings-Abenden jeder gegen jeden spielt. Alle Spiele werden wie an grossen Turnieren von Referees geleitet.

Am ersten Spieltag, Dienstag 5. April 2014 wird wie folgt gespielt:

Leo - Armando 5:0 (3:0)

Obwohl Armando einen Trainingsrückstand von einem Monat aufweist, will er den Event nicht verpassen. In seiner ersten Partie trifft er ausgerechnet auf Leo, den Gewinner der letztjährigen Ausgabe. Es fällt ihm nicht leicht, sein altes Feingefühl abzurufen und Spieler und Ball optimal zu kontrollieren. Bald setzt sich Leo's Überlegenheit durch. Immer wenn dieser in Ballbesitz ist, wird es gefährlich vor Armando's Tor. Letztlich kommt Leo zu einem ungefährdeten und auch in dieser Höhe verdienten Sieg.



Armando - Pietro 1:0 (0:0)

Lange bleibt die ausgeglichene Partie in der Schwebelage und alles deutet auf ein torloses Unentschieden hin. Die beiden Teams neutralisieren sich im Mittelfeld, ohne viel Torgefahr zu erzeugen. 5 Minuten vor Schluss kann



Armando von einem kapitalen Fehler Pietro's profitieren. Er dringt ungedeckt in den „Sechzehner“ ein, und es gelingt ihm, mit einem platzierten Schuss ins lange Eck Pietro's Keeper zu bezwingen, was ihm den knappen aber nicht unverdienten Sieg bringt.

Leo - Pietro 2:0 (1:0)

Pietro zeigt sich seit den letzten Partien taktisch stark verbessert. Es gelingt ihm auch, einige von Leos Angriffen zu stoppen. Trotzdem fällt dann das 1:0 nach einer Aktion über die linke Seite.



Leo bringt sich in Abschlussposition, der Ball „rasiert“ den Boden und zappelt im Netz. Abgesehen vom Gegentor gelingt es Pietro, das Spiel in der ersten Halbzeit weitgehend ausgeglichen zu gestalten.

5 Minuten nach Wiederbeginn der zweiten Halbzeit eröffnet sich Leo eine Riesenchance. Er spielt sich durch die gegnerische Verteidigung, überlobt Pietro's Goalie und es steht 2:0. Danach kontrolliert Leo das Spiel und verbucht einen ungefährdeten Sieg.

Schweizer Meisterschaft 2014

Von Peter Erb

1. Runde, 25. Mai. 2014

Die Schweizer Meisterschaft 2014 ist gestartet.

Nach etlichen Verzögerungen und Absagen war es uns gelungen, sieben Subbuteo-begeisterte Spielerinnen und Spieler am Sonntag, 25. Mai 2014 nach Basel ins Restaurant RhyPark einzuladen. Eine herrliche Aussicht auf den Rhein war garantiert.

Zum ersten Mal an der SM dabei waren der Linth Sliders Subbuteo Club mit Roman und den Töchtern Sarah und Noëmi. Herzlich willkommen! Der Spielplan wurde so gestaltet, dass die Spieler von Basel United gegen die Linth Sliders anzutreten hatten. Zum Schluss absolvierte Peter als Vertreter der SP Aargau Süd noch einige Partien. Die Neulinge der Linth Sliders konnten an diesem Tag viel Erfahrung sammeln und ihre Spieltechnik verbessern. Jetzt gilt es, das Gelernte zu üben und am 31. Mai und 1. Juni 2014 in Bologna/Italien bei ihrem ersten Internationalen Turnier (Major of Italy 2014) umzusetzen. Allen TeilnehmerInnen herzlichen Dank für den sportlichen und fairen Einsatz. Danke auch an Leo für die Organisation. Die nächsten Partien werden im Juni 2014 gespielt.





Hinten: Sarah, Lucio. Mitte: Roman, Peter, John.
Vorne: Noëmi

Basler Ferienpass 2014

Hits für Kids

05. Juli - 17. August
für 6 - 16 Jährige

www.basler-ferienpass.ch



zum **Bärli**
Kinderbetreuung

Kinderbetreuung
www.kita-zembaerli.ch
zembaerli@sunrise.ch

Bald mit Töggelkäschtli ...

restaurantrhyPark

Restaurant RhyPark
 Mülhauserstrasse 17
 4056 Basel
 Schweiz
 061 322 10 40

Basel's schönster Ausblick
 Dienstag - Samstag 11.30h - 23.00h
 Sonntag 10.00h - 17.00h
www.restaurantrhyPark.ch
info@restaurantrhyPark.ch

Fleig Plot AG
Ihr Partner seit 1960

TRUNINGER
BIG PRINTING SEIT 1928

Das Basel United Team














 Subbuteo Basel United

Cavallaro Leonardo



 Subbuteo Basel United

Imbrogiano John








 Subbuteo Basel United

Albano Saverio








 Subbuteo Basel United

Mustacato Armando



Subbuteo Basel United

Eris Alberto



Subbuteo Basel United

Schmid Patrick



Subbuteo Basel United

Randelli Pietro



Subbuteo Basel United

Hennig George

Subbuteo-Pionier Paul Remund



befragt von George Hennig

Paul Remund ist in Zürich geboren, 56 Jahre alt, verheiratet, und hat einen erwachsenen Sohn. Er ist gelernter Kaufmann und arbeitet zurzeit zu 50% als Stadtpräsident von Opfikon und zu 50% als Bezirksrichter am Gericht Bülach.

1. Wie und wann hast du Subbuteo kennengelernt? War es ein Weihnachtsgeschenk? Gab es Kollegen in deinem Umfeld, die es bereits spielten?

Das grosse Fallrückzieher-Interview

1973 beim Besuch der Zürcher Herbstschau ZÜSPA hatte eine Zürcher Regionalzeitung an einem Stand 2-3 Tische hingestellt, wo man einfach drauflos spielen konnte. Mein Schulkollege Rolf Graf (später auch im Vorstand des SSTV) und ich waren sofort begeistert und haben uns dann bei Franz Carl Weber die Standardpackung gekauft.

2. Was faszinierte dich damals besonders an diesem Spiel?

Vor allem die Technik und die Konzentration, ohne die man keinen Erfolg haben kann. Als wir dann mit unserem Verein „Ajax Subbie Star“ Wallisellen an den ersten Turnieren teilnahmen, und ziemlich bald auf die von allen verwendeten „Flat Figures“ umgestiegen waren, war die Faszination nochmals grösser. Das „Drehen“ der eigenen Figuren um die gegnerischen herum aus zum Teil sehr grossen Distanzen war hohe Kunst. Der Grossmeister und bewundertes Vorbild für uns war damals Kurt Erb aus Muttenz.

3. Du giltst als Subbuteo-Pionier. Wie kam es dazu, dass du dich für eine Weiterentwicklung eingesetzt hast, und wie sah dein Engagement aus?

Als es keine Original Flat Figures mehr auf dem Markt gab, produzierte Rolf Graf Sockel in Deutschland und ich die flachen Kartonfiguren in der Schweiz. Später habe ich auch „grosse“ Bälle, Spielfelder auf Snooker-Stoff und Metalltore herstellen lassen, alles mit dem Ziel, das tolle Spiel mit möglichst gutem Material noch weiter zu verbessern.

4. Wie habt ihr euch damals organisiert – gab es eine Meisterschaft? Gab es bereits internationale Begegnungen?

Zuerst war das wie im Fussball. Als Einzelspieler fing man in der Nationalliga B an. Ein Spieler musste einmal daheim und einmal auswärts gegen jeden antreten (und zwar wirklich bei den Spielern zuhause!). Später in der NLA gab es dann Spielrunden, sodass man nicht mehr so weit für ein Spiel reisen musste.

Ich mag mich noch gut an mein erstes Länderspiel erinnern. 1977 wurde ich für ein Dreiländerturnier D-A-CH in Koblenz/Deutschland aufgeboden. Ich weiss nicht, wie viele Länderspiele ich insgesamt gespielt habe. Aber vor allem die zahlreichen Auslandsreisen, die uns u.a. nach Schottland und Wales oder auch nach Belgien und Holland führten, sind für mich im Rückblick die tollsten Erlebnisse mit Subbuteo gewesen.

5. Wenn man Subbuteo mit Tipp-Kick vergleicht, bietet Subbuteo weitaus mehr

Möglichkeiten der Spielgestaltung. In der Schweiz ist Tipp Kick trotzdem sehr viel populärer als Subbuteo. Wie erklärst du dir das?

Um Subbuteo einigermaßen gut spielen zu können, braucht es sehr viel Geduld. Beim Tipp-Kick hingegen kann man als Neuling gleich loslegen, wengleich natürlich auf einem tiefen Niveau. Ich habe viele Spieler kommen und gehen sehen. Meistens war der Grund für das Aufgeben, dass die nötige Geduld und der unabdingbare Fleiss beim Üben nicht vorhanden waren.

6. In unserem mail-Verkehr sind wir auf die „alten Spielfiguren“ zu sprechen gekommen, die eine Art „Halbkugel-Boden“ hatten, und von daher ein anderes Spielverhalten als die neuen, mit eher flachem Boden. Eine Glaubensfrage?

Glaubensfrage ist vielleicht etwas übertrieben. Aber das Spiel mit den Flats und den Bombern ist schon total anders. Mir hat das langsame und sehr exakte technisch anspruchsvolle Spiel mit den Flats besser gefallen. Aber ich habe später auch noch über 10 Jahre mit den Bombern gerne und auch erfolgreich gespielt.



7. Hast du als Stadtpräsident noch Zeit, selber Subbuteo zu spielen? War/ist Subbuteo in deiner Familie ein Thema?

Nein, ich habe wirklich keine Zeit mehr. Man soll nie nie sagen. Vielleicht werde ich wieder einmal an einem Turnier teilnehmen. Aber im Moment ist nichts geplant. In der Familie war es nie ein grosses Thema. Weder meine Frau noch mein Sohn hatten Spass an Subbuteo. Aber wenn man dieses Spiel ausübt, gewöhnt man sich daran, dass man als etwas „komisch“ angesehen wird.

8. Interessierst du dich für das grosse Vorbild des kleinen Tischspiels, den realen Fussball? Hast du selber mal Fussball gespielt?

Ohne meine Liebe zum richtigen Fussball hätte ich wohl auch nie mit Subbuteo begonnen. Ich habe über 30 Jahre selber beim FC Wallisellen gespielt. Aus Zeitmangel habe ich aber vor ca. 12 Jahren aufgehört. Ab einem gewissen Alter ist Fussball ohnehin nicht mehr die vernünftigste Sportart, die man ausüben kann.

9. Hat Subbuteo Schwachstellen in der Ausrüstung? Hast du Verbesserungsvorschläge technischer Art?

Wie es aktuell aussieht, weiss ich nicht genau. Meine Wunschvorstellung wäre, dass man Sockel für Flat Figures herstellt, die genau so gross im Umfang sind, wie die Bomber, damit man Spiele zwischen Flats und Bombern durchführen könnte, bei denen die Flats nicht im Vorherein kaum eine Chance haben. Aber das ist eine Utopie. Die Entwicklung in den letzten 20 Jahren ging nur hin zum besseren Gleiten der Bomber-Sockel.

10. Was wünschst du dir für die Entwicklung von Subbuteo?

In meinen vielen Jahren als Präsident des Schweizerischen Subbuteo-Tischfussball-Verbandes haben wir immer wieder versucht, durch verschiedene Werbeveranstaltungen neue Mitglieder zu gewinnen. Leider mit sehr beschränktem Erfolg. In gewissen Ländern spielen oder spielten über 1000 Mitglieder an den nationalen Turnieren. Wenn es in der Schweiz nur schon wieder 100 Spieler gäbe, wäre das toll.



Paul Remund Subbuteo
Club Wallisellen

11. Wie könnte die Popularität von Subbuteo gesteigert werden?

Wenn ich diese Frage beantworten könnte, hätte ich die Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt. Leider ist mir das nie zur Zufriedenheit gelungen, was ich sehr bedaure. Auch heute habe ich keine Antwort darauf. Aber ich wünsche allen Subbutisti viel Spass und Erfolg beim Weiterverbreiten dieses einzigartigen Spiels.



www.jugglux.ch

**GUTSCHEIN
1 WOCHEN
GRATIS
TRAINING**

body move
fitness aerobic wellness

JETZT ANMELDEN!
kompetent • familiär • persönlich

NAME	VORNAME
VON	BIS

Paradiesrain 14 4123 Allschwil Tel. 061 577 30 30
www.body-move.ch Email: allschwil@body-move.ch

www.body-move.ch

PIZZA KURIER

CINQUE STELLE

Original Italienische Spezialitäten

061 322 03 03

www.5-stelle.ch

Auto - Moto Saline

MARTINI
Auto - Moto - Saline
1911

Giuseppe Imbrogiano

Muttenerstrasse 67a Telefon 061 313 87 77
 4127 Birsfelden Mobile 079 320 41 20

Sämtliche Reparaturen aller Auto- und Moto-Marken

Der Schweizer Cup 2014

Von Leo Cavallaro und George Hennig

Am 16. Februar 2014 wird im Hotel Bären in Reinach (AG) die 1. Runde des Schweizer Cups 2014 gespielt. Es sind 4 Clubs anwesend:

- Subbuteo Basel United: Leo, John, Saveiro, Armando, Pietro.
- Anfield Hoppers Zürich: Thomas, Trisha, Kasey.
- Subbuteo Players Aargau Süd: Maxwell, Peter, Luca.
- SC Wallisellen: Martin.

Nach der Begrüssung betreten wir den Saal, die Spielfiguren werden poliert, der Spielplan kurz gecheckt. Dann aufwärmen und ab an die Tische. (Alle Resultate auf: www.subbuteo-basel-united.ch/s-cup/).

Leo, John und Saveiro qualifizieren sich für die Endphase. Pietro spielt zuerst und agiert sehr konzentriert. Im Gegensatz zu Armando, der eher einen schlechten Tag erwischt. Armando und Pietro spielen schliesslich um Rang 9-12 während sich Leo, John und Saveiro für die Partien um Rang 1-8 qualifizieren.

Die Viertelfinals:

- | | | | |
|---------------------|-----|-----------------|-----|
| - Thomas - John | 2:0 | Peter - Leo | 0:2 |
| - Maxwell - Saveiro | 4:2 | Trisha - Martin | 4:0 |

Trotz guten Leistungen reicht es für Saveiro und John nicht für die Halbfinals und sie werden um die Ränge 5 bis 8 spielen.

Leo gestaltet überraschenderweise seine Partie gegen Peter siegreich, und qualifiziert sich für den Halbfinal. Ebenso unter den letzten 4 sind:

Trisha, die fehlerfrei gegen Martin W. spielt, Maxwell, nach einer spektakulären Partie gegen Saveiro, und Thomas, der Favorit des Turniers, der sein Viertelfinale gegen John jederzeit kontrolliert.

Die Halbfinals:

Trisha - Leo 3:1 Thomas - Maxwell 3:2

Nach den ersten 10 Minuten lassen bei Leo die Kräfte nach. Er kann sich nicht länger auf dem Niveau von Trisha behaupten und verliert schlussendlich mit 3:1.

Auf der anderen Seite spielen Thomas und Maxwell eine weitgehend ausgeglichene Partie. Es steht lange 2:2, bis 5 Minuten vor Schluss das 3. Tor zum 3:2 für Thomas fällt, das zugleich das Schlussergebnis darstellt.



Der Final:

Thomas - Trisha 3:1

Trisha zeigt ihr ganzes Können gegen den leicht favorisierten Thomas. Es wird erkennbar, warum sie bei den Frauen zur absoluten Weltspitze gehört. Mit einem hochverdienten 1:1 geht es in die Verlängerung. Thomas hat in der verbleibenden Zeit mehr Reserven. Er erhöht stetig den Druck und kann sich schliesslich mit zwei Toren den verdienten Turniersieg sichern.

Das Spiel um den dritten Platz:

Leo - Maxwell 3:2

Die Partie verläuft spannend. Am Ende der regulären Zeit steht es 2:2. Beide Seiten spielen offensiv, und jeder Angriff könnte das entscheidende Goal bringen. Das Unentschieden wäre ein faires Resultat, aber die Regeln zwingen uns, eine Entscheidung mittels ShootOut herbeizuführen. Leo trifft einmal mehr, und sichert sich damit Platz 3.

Unsere Gönner und Sponsoren

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Mistercool AG Zuchwil
Budokampfkunst-Center Basel
Auto-Moto Garage Birsfelden
Shirtworld AG Basel
Allianz Suisse
Kita zem Bärlü
Pizza Kurier Cinque Stelle,
Implenia Schweiz AG
Pokal-Import Iovino
Truninger AG



16. juli 2014
Rheinfelden Aargau
Treffpunkt/Kursort:
Kirchgemeindehaus
Roberstenstrasse 22
1043 Rheinfelden

Alljährliche Sommermode.



SHIRT



WORLD



Implenia Die Hochbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Budokampfkunst Center Basel

Sensei Salvatore bei den Stars

Sensei Salvatore Caprino erhielt am 5. April in München den „International Martial Arts Award“. Ausserdem wurde er in der „Munich Hall of Honours & Spirit“ zum „Botschafter der Kampfkünste“ ernannt. Bei dieser Veranstaltung traf er mehrere Grössen der Kampfkünste wie u.a. Cynthia Rothrock und Angelika Nimbach.



Hier gibt's einen Gutschein!

Schweizerischer Subbuteo-Tischfussball Verband

Von Leo Cavallaro

Subbuteo hat in der Schweiz noch nicht die Popularität, die es verdient. Im ganzen Land wird es offiziell von ca. 30 in Vereinen erfassten Mitgliedern gespielt. Teams aus dem Aargau, aus Zürich, aus Wallisellen und Basel sind seit langer Zeit miteinander in Kontakt. Legendär in Subbuteo-Kreisen ist die Familie Erb aus Muttenz (BL), die sich bereits in den 70-er-Jahren einen Namen gemacht hat.

In Aarau befindet sich der Hauptsitz des von Maxwell Gautschi geführten SSTV (Schweizerischer Subbuteo-Tischfussball-Verband). Er koordiniert verschiedene Turniere und Anlässe, nominiert die Teams und entwickelt mit den Spielern zusammen Strategien für den wichtigsten Subbuteo-Event, die Weltmeisterschaften, die dieses Jahr in Rochefort (Belgien) stattfinden.

In Zürich sind die Anfield Hoppers um die Familie Baumeler zuhause, die uns oft auch international repräsentieren, während der SC Wallisellen die Subbuteo-Pioniere Paul Remund und Martin Wiesmann hervorgebracht hat. Erst vor kurzem wurde in St. Gallen der neue Club SC Linth Sliders gegründet, der zusammen mit unserem Club die jüngsten Mitglieder stellt, die Subbuteo in offizieller Vereinsform spielen.

Der SSTV:

Der Schweizerische Subbuteo-Tischfussball-Verband ist der Dachverband der in Vereinsform organisierten aktiven Subbuteo-Players, gegründet am 1. August 1969.

Vorstand:

Präsident: Maxwell Sydney Gautschi

Generalsekretär: Thomas Baumeler

Kassier: Peter Erb



Wettbewerbsstruktur:

Nationale Turniere und Open National Championships.

Schweizer Meisterschaft mit 4 Runden Heim- und Auswärts-Spiele.

Schweizer Cup, 4 Turniere mit Gruppen und Knock-Out-Spiele.

Die „Flats“ heute eine Rarität

Spielfiguren, 1.Teil

Von Wolfgang Sartor

William Lane Keeling (Liverpool) legte 1925 den Grundstein für Subbuteo. Er versah Sockel aus Gummischeiben mit Figuren aus steifem Karton, fertigte einen Ball aus Kork und Tore mit Drahtnetzen. Das alles stellte er auf ein Leinentuch und los ging es.

Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte hat das Spielmaterial einige Veränderungen erfahren. Vor allem die Spielfiguren wurden weiterentwickelt. Sie sind zu vergleichen mit den Schuhen des Fußballers, dem Schläger des Tennisspielers oder den Schlittschuhen des Eiskunstläufers, mit Sportgeräten, denen der Sportler besondere Aufmerksamkeit und Pflege angedeihen läßt, weil ohne diese nichts geht.

Gebäuchlich sind beim Subbuteo-Sport heute vier Arten von Figuren. Der Urform am ähnlichsten sind die zweidimensionalen Figuren, auch 2D-Figuren oder „Flats“ genannt (siehe nebenstehende Abbildung). Auf einem Kunststoffsockel ist eine flache Figur aus Pappe oder Kunststoff befestigt. Diese Figuren sieht man am häufigsten bei Spielern, die schon seit mehr als zehn Jahren Subbuteo betreiben. Viele Spitzenspieler schwören auf die „Flats“. Das heißt nicht unbedingt, daß es die besten Spielfiguren sind, sondern eher, daß diese Sportler damit aufgewachsen sind und ein besonderes „Fingerchen“ für diese Figuren entwickelt haben.



Die Flats bieten technisch begabten Spielern eher mehr Möglichkeiten als die Bombers. Sie lassen sich mit Drall bogenartig um den Gegner oder den Ball herum „zwirbeln“, was von den technischen „Skills“ her in etwa vergleichbar ist mit einem raffinierten Dribbling im realen Fussball. Die „Flats“ sind nicht mehr im Handel erhältlich.

(Wolfgang Sartor ist ein deutscher Subbuteo-Pionier, der beim BSC Schwalbach aktiv ist, und das Spiel in den Siebziger-Jahren in Ferien in England kennenlernte.)



John Imbrogiano